



Grosser Stadtrat der Stadt Schaffhausen

Bildungskommission

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

**Vorlage des Stadtrats vom 20. Februar 2024:
Orientierungsvorlage an den Grossen Stadtrat zum Stand der familien- und
schulergänzenden Betreuung in der Stadt Schaffhausen**

Bericht und Antrag der Bildungskommission vom 25. Oktober 2024

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Bildungskommission hat die **Vorlage des Stadtrates vom 20. Februar 2024: Orientierungsvorlage an den Grossen Stadtrat zum Stand der familien- und schulergänzenden Betreuung in der Stadt Schaffhausen** an zwei Sitzungen (19. Juni 2024 und 14. August 2024) eingehend und abschliessend beraten.

Dieser Bericht gibt eine kurze Einsicht in die Beratungen der Bildungskommission.

1. Beratungsablauf

Da es eine Orientierungsvorlage ist, welche wir zur Kenntnis nehmen dürfen, war der Diskursbedarf nicht sehr gross; trotzdem gab es interessante Erkenntnisse in den Sitzungen, die ich Ihnen sehr gerne kommuniziere.

Die rechten Parteien sind mit der Vorlage einverstanden und werden diese so zur Kenntnis nehmen; Links hatte einen Änderungsantrag, dem zugestimmt wurde:

Die Abschreibung des Postulates von Bea Will. «KITA in der Altstadt!» (Nr.17/2022)

Die gute Arbeit und das aktive Suchen um KITA-Plätze in der Altstadt wurde gelobt, trotzdem ist es Links sowie dem Kommissionspräsidenten ein Anliegen, dass es in der Altstadt eine KITA geben solle.

Begründung der SP/JUSO-Vertretung:

Sie meinen, es sei nicht erfüllt, auch nicht mit der guten Arbeit, die geleistet wurde. Sie sähen dies sehr wohl, hätten aber weiterhin ein sehr grosses Interesse an einer KITA in der Altstadt.

Deshalb wurde **die Abschreibung** von der Kommission gekippt mit Stichentscheid.

Folgende Punkte wurden noch diskutiert:

Schulanlage Steingut: Turnhalle? (Seite 2 der Vorlage)

Diese würde schon lange fehlen und wo denn das Projekt stehe?

Das Hochbauamt liefere am Anschlag, es sei aber sicher auf dem Radar und eines der nächsten Projekte.

Anstehende Schulbauprojekte (Seite 13 der Vorlage)

Es wurde aufgezeigt, wo die Projekte mehr oder weniger konkret sind. Bei der Entwicklung **Schulanlage Zündelgut** gab es im Februar noch Probleme, die Spielgruppe anders zu organisieren. Da wurde mittlerweile eine Liegenschaft gefunden.

In **unmittelbarer Nähe zum Schulhaus Emmersberg** wird es ab Sommer 2025, wenn alles nach Plan verläuft, eine schulergänzende Tagesstruktur mit einem Mittagstisch geben. Die Vorlage zum Kauf der Liegenschaft «Frohberg» wird nächstens in den Grossen Stadtrat kommen. Ebenso müssen die Delegierten des Kirchen-Stadtverbandes dem Verkauf der Liegenschaft «Frohberg» auch noch zustimmen!

Kinderzentrum Geissberg (Seite 13 der Vorlage)

Es wurde hier gefragt, ob es Probleme gäbe?

In der Antwort wurde aufgezeigt, dass dem nicht so sei. Es hätte im Juni eine Informationsveranstaltung mit circa 60 Quartierbewohnenden gegeben. Der Verkehr sei immer ein zentraler Punkt. (Angst vor Mehrverkehr).

Grundsätzlich stehe das Quartier dem Kinderzentrum Geissberg sehr positiv gegenüber. Die Anwohnenden hätten ihre Sorgen zum Ausdruck gebracht und ihnen sei es sehr wichtig, dass die Grünfläche (Fussballplatz und Schlittelhang) erhalten bleibe, respektive kompensiert werde.

An dieser Informationsveranstaltung sei sehr vieles geklärt worden. Es sei wichtig offen und transparent zu kommunizieren.

Das scheint gelungen zu sein; es gab keine Einsprache!

Schulanlage Zündelgut; Änderung zur Vorlage (Seite 13 der Vorlage)

Hier sei geplant, die schulergänzende Betreuung zu erweitern. Derzeit ist es so, dass die Spielgruppe noch eingemietet sei. Es werde der Spielgruppe Alternativen angeboten, auf die sie ausweichen könnten, denn sie blockierten dieses Haus. Es wäre dann der Plan, den Mittagstisch zu erhalten und gleichzeitig einen Schülerhort im oberen Stock im Mäderhaus zu etablieren. Platz hätten wir dort für 25 bis 30 Kinder, je nach Bewilligung. Somit könnten wir vis à vis vom Schulhaus etwas schaffen, das sehr entlastend wäre, denn die Nachfrage für den Mittagstisch sei sehr gross.

Schulleitungsstellen (Seite 15 der Vorlage)

Hier tauchte die Frage auf, ob die Schulleitungsstellen gut besetzt werden konnten.

Es seien fast alle Stellen besetzt worden; von 1'610 Stellenprozent seien 190 Stellenprozent noch offen. Anzahl Bewerbungen: 110.

2. Anträge

Der Antrag 3 der stadträtlichen Vorlage wurde mit 4 : 3 Stimmen abgelehnt:

Das Postulat von Bea Will «KITA in der Altstadt!» (Nr.17/2022) wird **nicht abgeschrieben**.

3. Schlussabstimmung

Die Vorlage des Stadtrats vom 20. Februar 2024: Orientierungsvorlage an den Grossen Stadtrat zum Stand der familien- und schulergänzenden Betreuung in der Stadt Schaffhausen wurde in der **Schlussabstimmung mit der beschlossenen Änderung mit 7 : 0 Stimmen einstimmig** zur Kenntnis genommen.

Anträge (Änderungen fett und kursiv)

1. Der Grosse Stadtrat nimmt Kenntnis von der Orientierungsvorlage des Stadtrats vom 20. Februar 2024 zum Stand der familien- und schulergänzenden Betreuung in der Stadt Schaffhausen. » **sowie vom Bericht und Antrag der Bildungskommission vom 25. Oktober 2024.**
2. Das Postulat von Ernst Yak Sulzberger «Schulergänzende Tagesstrukturen jetzt!» (Nr. 11/2017) wird abgeschrieben.
3. Das Postulat von Bea Will «KITA in der Altstadt!» (Nr.17/2022) wird **nicht abgeschrieben**.

Für die Bildungskommission:

Urs Tanner (parteilos)
Präsident

Schaffhausen, 25. Oktober 2024